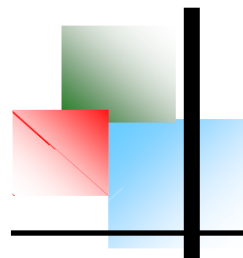


ANMELDUNG

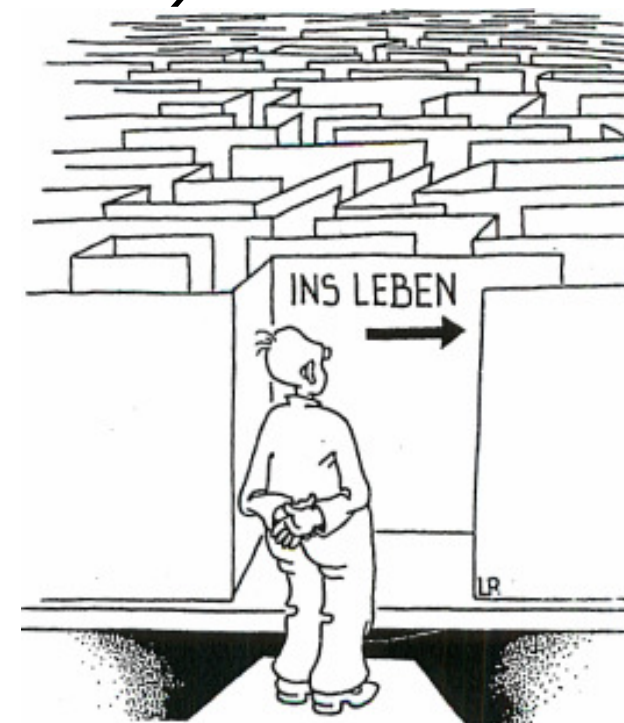
Deine Anmeldung erwarten wir
bis zum 08. Juni 2007 an das

Sekretariat
Evangelische Kirchgemeinde
Igis - Landquart
Rheinstrasse 2
7302 Landquart



K O N F

PROJEKT *2007/2008*



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
Begrüßung	3
Übersicht	4
Erläuterungen zum Konf - Konzept	5-6
Wahlfächer	7-13
Projekttag „Do it your self“	14
Das Kleingedruckte	15-16
Testatheft	17
Einlage: Anmeldetalon und Notfallblatt	

TESTATHEFT

Diese Seite dient der Übersicht und Kontrolle über die besuchten Gottesdienste und geleisteten Sozialstunden. Füllt die nötigen Angaben aus, klebt ein Foto ein und lasst euch eure Besuche und Stunden gleich beim Anlass selber bestätigen!

Mein Name:

Meine Adresse:

Meine Unterschrift:



Gottesdienstbesuche:

	Datum	Ort	Unterschrift Pfarrer
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			

	Datum	Ort	Unterschrift Pfarrer
10			

Sozialstunden und Kirchendienst

	Datum	Ort	Unterschrift Pfarrer
1			
2			

GRUPPENEINTEILUNG

Die Gruppeneinteilung hängt davon ab, wie viele Konfirmandinnen und Konfirmanden sich zur Konfirmation anmelden. Wir wollen Gruppenstärken von über 12 Personen möglichst vermeiden. Deshalb ist es am sinnvollsten, wenn wir die konkrete Gruppeneinteilung im Konf-Lager vornehmen.

EINTEILUNG WAHLFÄCHER

Die Wahlfächer (inkl. Kirchendienst) sind mit grünen, roten und blauen Punkten gekennzeichnet. Bei der Zusammenstellung deines persönlichen Planes musst du die Wahl so treffen, dass jede Farbe mindestens einmal vorkommt.

RAUCHEN

Ist wie in der Schule während der ganzen Konf-Jahres untersagt. Wer meint, dies nicht einhalten zu können, soll der Anmeldung einen Brief der Eltern mit Begründung und Unterschrift beilegen. Wir werden umgehend Kontakt aufnehmen.

ALKOHOL

Es gilt ein striktes Verbot von Alkohol und anderen Drogen. Wer sich nicht an diese Regel hält, wird ohne weitere Vorwarnung vom Konf-Projekt ausgeschlossen.

VERSICHERUNG

Ist Sache der Teilnehmer! Bitte füllt mit der Anmeldung das Notfallblatt sorgfältig aus.

HALLO

Du hast es in der Hand! Spürst du es? Du hast mich in der Hand! Mich - das Infoheft über das Konf-Projekt. Ich will dich informieren, damit du dann entscheiden kannst.

Also: Lese mich bitte ganz durch - nicht nur so oberflächlich blättern - sondern die paar Seiten, aus denen ich bestehe, mal richtig durchlesen. Ich fordere Konsequenzen! Wenn du mich ganz durchgelesen hast, dann entscheide dich! Willst du oder willst du nicht?

Wenn du wirklich Konfirmandin oder Konfirmand werden willst – dann nicht halbherzig. Es gibt schon genug Halbherzigkeit in der Welt. Ich verspreche dir weder eine megaheisse Absturzparty, noch eine bequeme Liegewiese. Wenn du nur abhängen willst, dann lege mich gleich weg!

Aber wenn du dich für mein Programm entscheidest und richtig mitmachen willst, dann öffne ich dir neue echte Begegnungen und lohnende Erfahrungen:

Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Lebensansichten
Erfahrungen mit dir selbst und der Natur
Einblicke in Bereiche, die sonst nicht zugänglich sind.

Ich bin vielschichtig und lasse dir Möglichkeiten zur Mitgestaltung – vor allem aber biete ich Freiraum zum Fragen!

Deshalb: Nimm dir Zeit, verschaffe dir einen Überblick über alles und dann entscheide dich.

Es ist mir wichtig, dass du dich ganz entscheidest. Dazu wünsche ich dir gutes Gelingen!

Dein Info-Heft und seine Verfasser

ÜBERSICHT KONF — JAHR

Konflager in Kruth / Elsass	für die Igiser und Landquarter gemeinsam vom Montag, 13. bis Freitag, 17. August 2007
Konftreffs (blockweise)	jeweils am Dienstag oder Donnerstag in Igis oder in Landquart. Der Unterricht findet zwischen den Sommer- und den Herbstferien, sowie 7x in Vorbereitung der Konfirmationen statt.
Wahlfächer 16 Lektionen	September: Wille Weg, Via Mala Oktober: Reise nach Taizé November: Sterben und Tod, Begegnung mit Behinderten, Fair trade Dezember: Night Fever Januar: Begegnung mit Senioren, mein Körper—meine Sexualität Februar: Werdendes Leben, Besuch der Synagoge
Projekttag	Samstag, 26. Januar 2008, anschliessend Taufgottesdienst
Gottesdienste, Sozialstunden und Kirchendienst	Konfirmanden-Begrüssungsgottesdienst am 26. August 2008 in Igis. Weitere Gottesdienste während des ganzen Jah- res (mit Abendmahl am Betttag, Herbstfest und Weihnachten) Sozialstunden nach Zuteilung durch die Kircheng- emeinde Kirchendienst nach eigener Wahl (siehe Seite 7)
Konfirmation	Sonntag, 9. März 08 um 10.00 in Igis Sonntag, 16. März 08 (Palmsonntag) um 10.00 in Igis und Landquart

PROJEKTTAG DO IT YOUR SELF

An diesem gemeinsamen Samstag wirst du dein eigenes Konfirmandenbild gestalten. In verschiedenen Ateliers werden wir den Konfspruch definitiv festlegen und zu Papier bringen, verschiedene Techniken ausprobieren für die Gestaltung des Konf-Bildes und nicht zuletzt auch den Passepartout zuschneiden, um die Kunstwerke im rechten Licht - oder eben: im passenden Rahmen - erscheinen zu lassen. Am Schluss, so die Idee, ist das Konf-Bild aus eurer eigenen Kreativität entstanden und der passende Spruch von euch selbst ausgewählt.

am Samstag, 26. Januar 2008
im KGH Landquart von 8.00-13.00 Uhr.

DAS KLEIN - GEDRUCKTE

GRUNDSÄTZLICH

Das Konf-Projekt 2007/08 basiert auf deiner Freiwilligkeit. Mit deiner Unterschrift unter der definitiven Anmeldung bestätigst du, dass du die Konfirmation wünschst und sämtliche Konf-Treffs, Wahlfächer, Lager, Projekttag, Gottesdienste und Sozialstunden absolvierst, da sie Voraussetzungen für die Konfirmation sind. Deine Unterschrift und die deiner Eltern haben also selbstverpflichtenden Charakter.

IM VERHINDERUNGSFALL (WÄHREND DES KONFJAHRES)

Informierst du v o r g ä n g i g deinen für dich zuständigen Pfarrer (Pfarrer Thomas Mory oder Diakon Henk Melcherts in Landquart, Pfarrer Andreas Kriesten in Igis). Gefehlte Wahlfächer musst du mit anderen Wahlfächern von mindestens gleicher Länge nachholen, gefehlte Unterrichtsstunden musst du kompensieren. Für weitere Fragen und Ausfälle des Unterrichts und deren Kompensation wendest du dich an deinen zuständigen Pfarrer oder Diakon.

Für Notizen:

ERLÄUTERUNGEN

Grundsätzliches

Das Konf-Konzept 2007/08 funktioniert nach dem **Prinzip der Selbstverpflichtung**: Ihr Jugendliche meldet euch für das Konf-Jahr an. Damit setzt ihr ein Zeichen, dass euch die Konfirmation etwas bedeutet. Gleichzeitig akzeptiert ihr, dass das gesamte Paket Voraussetzung ist für die Konfirmation.

Voraussetzung für die Zulassung zum Konf-Jahr sind:

- Mitglied der Kirchgemeinde
- erfüllte Schulpflicht Religionsunterricht
- schriftliche Anmeldung
- Taufe, oder die Bereitschaft, sich im Verlaufe des Konf-Jahres taufen zu lassen.

Das **Konf-Konzept** besteht aus sieben Teilen:

1. Konfirmandentreffen (mindest. 24 Lektionen)
2. Konfirmandenlager (5 Tage im August)
3. Wahlfachkurse (insgesamt mindestens 16 Stunden)
4. Projekttag: „Do it your self“ mit Taufgelegenheit
5. 10 Gottesdienste (einer mit Abendmahl)
6. 2 Sozialstunden
7. kirchendienstlicher Einsatz

Zu den einzelnen Elementen des Unterrichts:

1. Konfirmandentreff:

Der Konfirmandentreff ist kirchlicher Unterricht im eher traditionellen Stil: Wir behandeln dort die grundlegenden Themen des christlichen Glaubens und bereiten die Konfirmationsfeiern vor. Der erste Teil dauert von den Sommer- bis zu den Herbstferien 2007, der zweite Teil beginnt 7 Wochen vor der Konfirmation.

2. Konfirmandenlager:

Das Lager ist fester Bestandteil des Konf-Jahres und findet an fünf Tagen zwischen dem 13. und 17. August statt. Ort des Lagers ist Kruth im Elsass. Das Lager dient der Gruppenfindung und dem Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen folgen nach der Anmeldung. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf sFr. 170.-

3. Die Wahlfächer:

Die Wahlfachkurse (insgesamt mindestens 20 Lektionen) wählst du nach deinen Bedürfnissen und Fähigkeiten aus. Damit wollen wir dich in die Mitverantwortung einüben. Was wir in der Kirche vermitteln ist weniger ein Wissen, sondern mehr Erfahrung und Lebenseinstellung.

4. Projekttag „Do it your self“:

In drei verschiedenen Arbeitsschritten wirst du dein eigenes Konfirmandenbild gestalten. Zudem feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst zum Thema Taufe. Datum: am Samstag, 26. Januar 2008 von 8-13 Uhr.

5. Gottesdienste, Sozialstunden und Kirchendienst

Während des Konf-Jahres besucht ihr mindestens zehn Gemeindegottesdienste, darunter auch einen mit Abendmahl. Dass der Gottesdienst nicht nur in der Kirche, sondern auch im täglichen Leben vollzogen wird, unterstreichen wir durch Sozialstunden und Kirchendienst.

Deine Sozialstunden kannst du bei folgenden Anlässe leisten:

- bei den Vorbereitungen zu den Konfbegrüssungsgottesdienstes am 26. August 2007
- beim Kirchgemeindetag am 04. November 2007
- beim Altersnachmittag an einem Sonntag im Dezember 2007
- beim ökumenischen Suppentag an einem Sonntag im März 2008

Den Kirchendienst kannst du leisten in einem Gottesdienst, beim Kirchenchor oder bei einem Seniorennachmittag.

6. Konfirmanden-Begrüssungsgottesdienst:

Am 26. August 2007 um 10.00 Uhr wirst du in einem Gottesdienst von der Gemeinde begrüsst und stellst dich dabei gleich selber vor. Wie, das bereiten wir noch gemeinsam vor. Vorgängig bist du mit deinen Eltern zu einem Frühstück um 09:00 Uhr im Gemeindegem. Saal Igis eingeladen.

7. Kontakt zu den Eltern:

Zu gegebener Zeit wird ein Elternabend stattfinden. Bei Bedarf oder Wunsch sind wir gerne zu Besuchen bereit (siehe Anmeldeformular).

Datum:

Fr, 07.09. 2007 um 22:00 Uhr
(kein Schreibfehler!) bis Son,
09.09.07 nachmittags (bei jeder
Witterung)

Treffpunkt: Kirchgemeindehaus

Anzahl Plätze: 12-16

Kosten: sFr. 30.-

Angerechnete Stunden: 12

Leitung: Diakon H. Melcherts

Mitnehmen: Sackmesser, gute, wetterfeste Kleidung und Schuhe, Kopfbedeckung, Regenschutz, Toilettenartikel, Insektenschutz, Etwas kleines zum Picken (für die Gruppe wird eingekauft), (Feld-) Flasche gefüllt, persönliche Medikamente, dies alles gut in Plastiksäcken im Rucksack verpackt; Schlafsack, Liegematte (ev. Hängematte), Gabel Löffel, Plastikteller, grosser Rucksack mit genügend Stauraum auch von Gruppenmaterial) Kappe, Handschuhe.

Wo ein Wille ist ist ein Weg

Na gut, was soll's, dieses geflügelte Wort, aber selber erleben, ha, das macht den Braten erst so richtig feist. Also, herzliche Einladung zu unserem megacoolen Abenteuer – Weekend. Gleich vorweg: Uhren, Handys und derlei könnt ihr alles zu Hause lassen (oder sie werden zu Beginn eingesammelt). Und dann geht's hinaus in die Natur, in die dunkle Nacht. Wo der Weg wohl lang geht? Ob der Wille stark genug ist? Oder flattern euch jetzt schon die Nerven? Doch nicht's kann uns vom Ziel abbringen. Also los ... sofort anmelden!

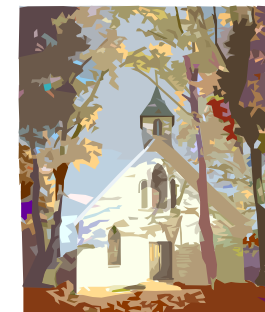


Neu: Der Kirchendienst



Der Kirchendienst bietet dir einen Einblick in das aktuelle, kirchliche Gemeindeleben. Du kannst wählen zwischen:

1. Mitwirkung im Gottesdienst
2. Kirchenchor (Teilnahme an einer Chorprobe)
3. Freitagshock (Mitgestaltung eines Nachmittages der Senioren)

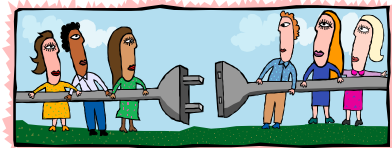




Werdendes Leben

Mit meiner fortschreitenden Entwicklung werde ich physisch fähig, Vater oder Mutter zu werden. Über das Thema Sexualität wird inzwischen in der Gesellschaft recht offen geredet. Doch Umfragen zeigen: Über das Werden und die Entwicklung des Menschen wissen Jugendliche recht wenig Konkretes. Was geht vor, wenn ein Kind geboren wird? Was sind alternative Geburtsmethoden? Könnte ich im Notfall bei einer Geburt helfen? Was ist zu bedenken, wenn eine Schwangere verunglückt? Keiner von uns weiss, in welche Situation er einmal gerät. Deshalb sollten jeder sich diesem Thema einmal unmittelbar stellen.

Datum: 6. Februar 2008
Treff: um 13.30 Uhr im KGH Landquart
Ort: Geburtshaus Jenins
Plätze: 6
Angerechnete Stunden: 6
Kosten: Fr. 10.-
Leitung: Pfr. A. Kriesten



Fair gehandelt

Wenn wir miteinander spielen,, wollen wir, dass fair gespielt wird. An diesem Nachmittag setzen wir uns mit dem "Fair-sein" auseinander. Fair sein untereinander und weltweit. Wir planen gemeinsam Aktionen, gehen einkaufen, kochen, essen und spielen unter dem Motto "Fair trade".

Datum: Mittwoch, 07. Nov. 07
von 12.00 bis ca. 17.00 Uhr im KGH Landquart.
Anzahl Plätze: mind. 6
Kosten: Fr. 20.00
Angerechnete Stunden: 6
Leitung: Diakon H. Melcherts

WAHLFÄCHER



Via Mala - 4000 Jahre religiöses Leben in Graubünden

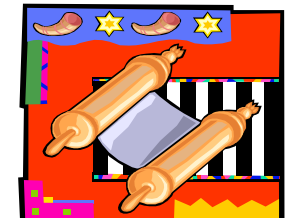
Via Mala – schlechte Strasse. „Via Mala“ – eine felsige Schlucht, mitten in Graubünden. Kein Weg führte je an ihr vorbei, nur durch sie hindurch, ein Weg voller Gefahren, Abgründen, Felsstürze, tosenden Wasser-massen: Soldaten, Jäger, Händler, Pilger, Menschen aus ferner Bronzezeit, aus der Römerzeit bis heute. Wer von Nord nach Süd wollte, von Süd nach Nord, musste durch diese Hölle. Und wer hier durchkam, der bat und dankte Gott, je auf seine Weise. Kein Wunder also, finden sich da kultische Spuren aller Zeiten, vorgeschichtliche Felszeichnungen auf Carschena, ein römisches Sonnenheiligtum in Zillis, christliche Kirchen aus verschiedenen Epochen bis zur jener "Unvollendeten" aus unseren Tagen in Cazis.

Datum: Sa. 22.09.2007,
8.45 bis ca. 16.45 Uhr
Besammlung: KGH
Anzahl Plätze: 12 – 16
Kosten: Fr.15.-
Angerechnete Std. 8
Leitung: H. Melcherts
Mitnehmen: Gute Schuhe (wir werden auch etwas laufen) , Regenschutz, Picknick

Besuch der Synagoge in Zürich

Wer einen jüdischen Gottesdienst oder ein jüdisches Gotteshaus besucht, wird in eine ganz fremde Welt versetzt. Doch schon bald wird man daran erinnert, dass Jesus und seine Jünger in dieser geistigen Welt zuhause waren. Wie leben die Juden heute? Was hat sich über die Zeiten hindurch bewahrt? Was ist anders geworden? Wir sind zu Gast bei der israelitischen Kulutsgemeinde in Zürich.

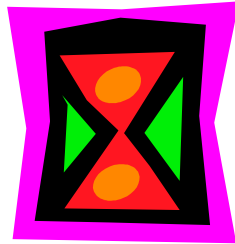
Datum: Dienstag, 29. (abends) und Mittwoch, 30. Januar (nachmittags) 2008
Ort: in Landquart und Zürich (Mi)
Kosten: Fr. 20.—
Angerechnete Stunden: 8
Leitung: Pfr. Th. Mory



Nightfever4teens Bündner Adventstreffen mit Jugendlichen

Auch dieses Jahr findet das populäre Adventstreffen in Graubünden statt. Neben einem Sternenmarsch in der Nacht und verschiedenen Workshops findet nach Mitternacht ein ökumenischer Gottesdienst statt. Für alle, die bereit sind, sich aktiv am Anlass zu beteiligen, ein eindrückliches Erlebnis.

Weitere Informationen unter:
www.nightfever-gr.ch



Datum: Samstagnachmittag/
Sonntagmorgen 08./09.12.07
Kosten: 25.-
Angerechnete Stunden: 8 (+ 1
Gottesdienst)
Leitung: Diakon Henk Melcherts
Mitnehmen: Gute Schuhe,
warme Winterkleidung

Weitere Angaben folgen!



Sterben und Tod



Dieser Kurs bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema „Sterben und Tod“. Was geschieht, wenn jemand stirbt? Was geht in den Angehörigen vor? An was muss alles gedacht werden? Was ist die Aufgabe des Bestatters? Ruhen die Toten im Frieden? Wir besuchen ein Bestattungsunternehmen und das Krematorium in Chur.

Datum: 1. Kursteil:
14. 11. 07 von 14.00-18.00 Uhr in
Chur.
Zweiter Kursteil:
21. 11.07 von 18.00-19.30 Uhr im
Tenn in Igis
Kosten: Fr. 10.—
Angerechnete Stunden: 8
Leitung: Pfr. A. Kriesten

Mein Körper — meine Sexualität



Datum: Dienstag, 15. und 22.
Januar 2008

Ort: Familien-, Sexual- und
Schwangerschaftsberatung
Graubünden in Chur

Treffpunkt: 17.15 vor dem
Kino Apollo in Chur

Anzahl Plätze: 4– 8

Kosten: sFr 10.-

Angerechnete Stunden: 6

Leitung: Pfr. Th. Mory

Mitnehmen: Abos

Sexualität ist etwas sehr intimes. Trotz vordergründiger Offenheit in unserer Gesellschaft wird doch recht wenig darüber geredet. Und trotz Aufklärung an den Schulen wissen Jugendliche Umfragen zufolge recht wenig darüber, was mit ihnen, was mit ihrem Körper geschieht.

Im Mittelpunkt dieses Wahlfachs soll aber nicht „Aufklärung“ wie in der Schule stehen, sondern im Mittelpunkt stehst du mit deinen Fragen, deinen Vorurteilen, deinen Ängsten, deinen Gefühlen. Am ersten Abend geht es um das Kennenlernen der Fachstelle und das Vertrautwerden mit der beratenden Fachperson. Am zweiten Abend steht dann mehr Raum für euch zur Verfügung, allein unter Männern—und natürlich ohne Pfarrer.

Mein Körper — meine Sexualität



Für die Frauen gilt dasselbe wie oben beschrieben. Der erste Abend wird mit den Männern gemeinsam sein, beim zweiten seid ihr wie die Männer nach dem gemeinsamen Beginn mit einer Fachperson allein unter euch.

Datum: Dienstag, 15. und 22. Januar 2008

Ort: Familien-, Sexual- und
Schwangerschaftsberatung GR, Chur

Treffpunkt: 17.15 vor dem Kino Apollo in Chur



Anzahl Plätze: 4-8

Kosten: sFr 10.-

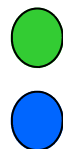
Angerechnete Stunden: 6

Leitung: Pfr. Th. Mory

Mitnehmen: Abos

Wochenende im Burgund (F)

Die Communauté von Taizé ist eine ökumenische Lebensgemeinschaft von über 90 Brüdern aus etwa 25 Nationen. Sie leben ein Gleichnis der Gemeinschaft und der Versöhnung unter den Christen. Auch wenn in Taizé mit langanhaltenden Gesängen lange gebetet wird, so ist die Existenz dieser Gemeinschaft kein Selbstzweck. Die Brüder in Taizé leben ausschliesslich von den Einkünften ihrer täglichen Arbeit und engagieren sich weltweit für benachteiligte und notleidende Menschen. Vor allem im Sommer treffen sich in Taizé tausende von Jugendlichen aus aller Welt.



Datum: Mittwoch, 10.10 bis
Sonntag, 14.10.07
Anzahl Plätze: max. 12
Kosten: sFr 100.--
Angerechnete Stunden: 16
(+ 3 Gottesdienste)
Leitung: Diakon H. Melcherts
Mitnehmen: Schlafsack, Kleider
etc. für 5 Tage, Picknick für die
Hinreise.



Begegnung mit Behinderten

Bist du schon einmal einem behinderten Menschen begegnet? Kam es dabei zu einer echten Begegnung von Mensch zu Mensch, oder seid ihr euch eher wie Fremde gegenüber gestanden? – Im gewöhnlichen Alltag stehen einer Begegnung zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen scheinbar unüberwindliche Schranken im Weg. In diesem Kurs wollen wir versuchen, solche Schranken abzubauen. Wir besuchen das Kinderheim in Scharans (oder eine andere regionale Institution) und erleben dort den Tagesablauf im Heim. Du besuchst Wohngruppen und Ateliers und findest Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch.

Datum: Dienstag, 6. 11. 2007,
12.00-18.00 Uhr
Anzahl Plätze: 6-12
Kosten: sFr. 10.—
Angerechnete Stunden: 8
Leitung: Pfr. A. Kriesten



Leben hat viele Gesichter....



Datum: im November
2007 (mittwochs)
von 16-20 Uhr
Ort: KGH Landquart
Plätze: 8-12
Kosten: Fr. 5.-
Angerechnete Stunden: 4
Leitung: Diakon Henk
Melcherts

Gefühle gehören zu jedem Menschen, gute wie schlechte. Sie kommen und gehen. Nehme ich sie wahr, statt mich sofort abzulenken, kann ich mich ein Stück weit selber kennen lernen. Gefühle geben mir Hinweise für das Handeln in meinem Alltag, wie Schilder im Strassenverkehr aufmerksam machen. Jeder von uns braucht Orte, wo er oder sie sich überlegen kann: Wer bin ich? Was möchte ich tun? Was tut mir gut? Wo möchte ich hin? Aber auch: Was sind meine Sehnsüchte — und wo wird die Sehnsucht allenfalls zur Sucht?

Begegnung mit Senioren



Was ist eigentlich ein Pflegeheim: Ein Krankenhaus, eine Dienstleistungsfirma oder ein Art Ferienhotel? Wir lernen die innere Struktur und den Tagesablauf des Seniorenheims „Neugut“ kennen — nicht nur durch aufmerksame Beobachtung, sondern als aktive Praktikanten.

Daten: 16. oder 23. Januar
2008 von 13.30 – 18.00 Uhr
Plätze: jeweils 4
Kosten: Fr. 5.-
Angerechnete Stunden: 6
Leitung: Pfr. A. Kriesten